

19. Spieltag KOL

SV Gleisberg – FC Bad Lausick 1:4 (1:2)

Bad Lausick:

Bretschneider, N.Richter, Wild (80.Wurche), Schmiedel, Walter (59.Gräf), Böttcher, Wenzel (83.Graulich), P. Richter, Peter (83.Stephan), Creuzburg (46.Prohaska), Uebe

Schiedsrichter: Carl Schumann (Wurzen)

Zuschauer: 42

Torschütze:	0:1	Wenzel	1.
	1:1	Böhm	13.
	1:2	Wenzel	19.
	1:3	Böttcher	70.
	1:4	Prohaska	77.

In der 86 Gegner umfassenden Statistik des FC rückt der SVG, nach der nunmehr 6. Niederlage in 6 Punktspielen gegeneinander, auf Platz zwei der „beliebtesten“ Gegner nach vorn. Nur noch gegen den Döbelner SV II sieht die seit 1990 geführte Bilanz geringfügig besser aus, stehen den 20:3 Toren gegen Gleisberg 20:2 Treffer gegenüber.

Doch dies alles ist, weil über 20 Jahre zurückliegend, Schnee von gestern – wobei zu Schnee nicht viel fehlte, denn ein eiskalter Wind wehte den Spielern jeweils 45 Minuten mehr oder weniger ins Gesicht.

Die Trainer erinnerten an das 3:0 im Hinspiel, als die Gleisberger bis zur Halbzeit gut mithielten, diesmal sollte schnell für klare Fronten gesorgt werden.

Schneller ging es gewiss nicht denn bereits nach 50 Sekunden führten die Gäste mit 1:0! Mathias Walter und Julien Peter bereiteten auf der linken Seite vor und Lennard Wenzel behauptet, in die Mitte laufend, den Ball und schiebt ins rechte Eck ein. Das Duell Wenzel gegen SV Keeper Hofmann war noch ein halbes Dutzend Mal zu sehen, auch, oder aber nur, der zweite Versuch in Minute 19 ging zu Gunsten des Lausicker aus, sein Abschluss überraschte den Hüter, hier spricht man allgemein vom Schuss durch die Hosenträger. Allerdings war dies nicht das 0:2, sondern die erneute Kurstädter Führung, denn auch der Gastgeber hatte seinen ersten Angriff, mit Hilfe der Lausicker Hintermannschaft, durch den frei zum Abschluss kommenden Böhm, nutzen können.

Sieht man von einem weiteren Schuss des Schützen (28.) ab, war dies alles was in Richtung des FC Kastens kam, auch weil der SV eben gegen den Wind spielte.

Auf der Gegenseite brannte es im 5 Minutentakt – doch Hofmann lenkt einen 30 Meter Freistoß Kevin Wilds über die Latte (30.), klärt weiter gegen Schüsse Wenzels (36.,41.) und hält seine Mannschaft im Spiel.

Nun selbst gegen den Wind spielend, bringen die Gäste mit Kevin Prohaska (46.) und Marvin Gräf (59.) weitere offensive Spieler aufs Feld, dennoch bleibt das anrennen lange Zeit ohne Erfolg, immer wieder können die Gleisberger klären, nach vorn läuft aber bei ihnen weiterhin so gut wie nichts, das sie bereits zur Pause zweimal wechseln mussten, dürfte zumindest eine Rolle gespielt haben.

In der Schlussphase trägt das Bemühen des FC dann doch Früchte, zunächst setzt sich Nick Böttcher energisch durch, dann erhöht Prohaska auf 1:4, das es eigentlich auch ein halbes Dutzend Treffer hätte sein müssen, war Nebensache, letztlich ein Pflichtsieg gegen einen deutlich überforderten Gegner. (hpw)

